

Entdecken Sie, wo ihre Gaben liegen

In diesen Tagen werden in Schweden die Nobelpreise verliehen. Ich finde es jedesmal spannend zu erfahren, wer in den unterschiedlichen Bereichen geehrt wird. Natürlich verstehe ich in den meisten Fällen nicht, welche Forschungsleistungen im einzelnen damit verbunden sind.

Aber ich bewundere es, wenn jemand ein Ziel verfolgt und damit einen wichtigen Dienst für andere tut. Dabei war es nicht das Ziel der Preisträger, den Nobelpreis zu gewinnen. Sondern es ging ihnen um die Aufgabe, für die sie ihre Kraft, ihr Denken, ihre Zeit und ihre Gaben eingesetzt haben, in der Forschung, in der Politik oder in der Kunst. Und manchmal war es ein harter und steiniger Weg, den sie gegangen sind. Der israeli-

sche Chemiker, der in diesem Jahr geehrt wurde, galt jahrelang als Witzfigur, weil man ihm seine Entdeckung der Quasikristalle nicht glaubte. Und der schwedische Literaturpreisträger konnte von seiner Dichtkunst nicht leben und arbeitete als Psychologe und Berufsberater; seit zwanzig Jahren kann er nach einem Schlaganfall kaum sprechen, aber gibt noch Gedichte heraus.

Etwas treibt diese Menschen an: ein Ziel, eine Vision, die sie verfolgen, mit viel Fleiß, Beharrlichkeit und Treue.

Unter den Menschen in unserer Umgebung, bei der Arbeit, in der Familie und im Freundeskreis, gibt es wahrscheinlich selten einen Nobelpreisträger. Aber Menschen, die genau das tun – mit viel Einsatz und Treue

ein Ziel zu verfolgen und für eine Aufgabe zu leben – gibt es überall. Sie bringen sich ein mit ihren Gaben und dienen damit anderen. Das ist nicht immer spektakulär, das steht nicht jedesmal in der Zeitung, aber es geschieht.

Und auch wenn diese Menschen selbst vielleicht eine öffentliche Ehrung mit einem „Ach lass mal, dafür nicht“ ablehnen würden – oft haben sie für ihre Hilfe unseren persönlichen Nobelpreis des Alltags verdient: ein herzliches Dankeschön.

Ob als hochdekorierter Forscher oder als normaler Mensch in unserem Ort – jede und jeder hat unterschiedliche Gaben, die Gott gegeben hat, um sie für andere einzusetzen. Entdecken Sie, wo ihre Gaben liegen. Und bleiben Sie neu-



gierig, um weiter zu lernen. Die Bibel verheißt, dass wir uns in der Gemeinschaft mit Gott entdecken können, wo unsere Gaben liegen. Und in der Gemeinschaft mit anderen können wir sie so entfalten, wie es unserer Persönlichkeit entspricht.

Lars Quittkat,
Pastor in Daverden